

der Verwaltung im Gegenwartsfranzösischen. Bochum: AKS-Verlag, 1993.

Die Sprache der fachbezogenen englischen *Speaks*, exemplarisch dargestellt anhand von *Nukespeak*

Roswitha Raab-Fischer

Im Englischen wird das Wortbildungselement *-speak* seit ca. 15 Jahren verwendet, um bestimmte gruppen-, themen-, fach- oder personenbezogene Varietäten oder Diskurstypen zu bezeichnen, und das meist in der Umgangssprache mit leicht humorvollem Unterton. Beispiele sind *consumer-speak*, *AIDSpeak*, *computerspeak* und *Haigspeak*.

Die *-Speak*-Bildungen gehen auf Orwells *newspeak* in seinem Roman *1984* zurück. *Newspeak* bezeichnet dort einen Sprachstil, der von den Mächtigen eines Staates in den Medien zur Manipulation und Irreführung seiner Bürger eingesetzt wird.

Die fachbezogenen *-Speaks* sind eine populärwissenschaftliche Gattung. Der Fachkundige informiert den Laien, indem er seinen Sprachstil dessen Bedürfnissen anpaßt. Die Wissensvermittlung erfolgt hauptsächlich durch die Medien¹.

Aus der Sicht des Empfängers wird das Fachwissen einseitig dargestellt. Es soll sein Verständnis davon in eine bestimmte Richtung lenken. Der Sender behauptet dagegen, die Darstellung der Tatsachen, Zusammenhänge etc. geschehe objektiv.

Nukespeak ist die Sprache, die von Nukleartechnologie handelt und dem Laien ideologisch befrachtet erscheint. Die von nuklearen Technologien handelnden Artikel der englischen Tageszeitung *The Guardian* von 1991 beinhalten folgende sprachlichen Merkmale, die *nukespeak* kennzeichnen²:

Übertreibung: *boundless energy, ultimately safe, peaceful*

Untertreibung: *non-hermetical, critical, incident, essentially painless, serious,*

Semantischer Transfer: *sarcophagus, go nuclear, smart bomb, intelligent missile, mini nuclear winter*

Abkürzungen, Akronyme: *Darpa, IAEA, PWR, INF*

Modalverben und Passivkonstruktionen sind häufig, was allerdings durch den Zeitungsstil verursacht sein kann.

Der Guardian verwendet *nukespeak* nicht selbst, sondern entweder in Anführungsstrichen als Zitat, in indirekter Rede mit metasprachlicher Markierung (*we were told, it was said*) oder ironisch. Die Zeitung steht dem Einsatz von Nukleartechnologie kritisch gegenüber. Fazit: *Nukespeak* ist keine *newspeak*!

Anmerkungen

- 1 Die *-Speaks* sind demnach keine Fachsprachen im eigentlichen Sinne, sondern Fachwissen vermittelnde Sprachen. Ob sie Varietäten oder Arten des politischen Diskurses konstituieren oder eine Zwischenstellung zwischen beiden Kategorien einnehmen, kann hier nicht geklärt werden.
- 2 Ich arbeitete mit dem Guardian auf CD-ROM (Chadwick-Healey Ltd., Cambridge, England). Zu *nukespeak* s.v.a. S. Hilgartner, R. C. Bell, R. O'Connor *Nukespeak, Nuclear language, visions and mindset*. San Francisco, Sierra Club Books, 1982. Ob die ideologische Befrachtung von den Nukleartechnologen beabsichtigt ist, soll dahingestellt bleiben.